

Warum Ess-Störungen nichts mit Essen zu tun haben

... UND DU NICHT ALLES GLAUBEN MUSST, WAS DU DENKST

Ess-Störungen...

- ... haben ursächlich nichts mit Diäten, Bingen, sportlichem Verhalten, Gewicht oder Eitelkeit zu tun.
- ... sind Erkrankungen mit der höchsten Sterberate bei Jugendlichen.

Magersucht, Bulimie und Binge Eating Disorder sind die drei Hauptformen der psychosomatischen Erkrankung "Ess-Störung", bei der sich in den Gedanken der Betroffenen alles um die Symptome "Kalorien - Bewegung - Muskeln - Aussehen - Gewicht" dreht. Die Auslöser dafür kommen Dir vielleicht bekannt vor, weil sie komplizierte Begleiterscheinungen der Pubertät sind: Dazugehören wollen, akzeptiert werden, anderen gefallen, Druck in der Schule, Angst vor dem Versagen, Hänseleien, Unwohlsein im sich verändernden Körper. Ob Jugendliche oder junge Erwachsene jedoch tatsächlich im psychiatrischen Sinne erkranken, hat viel mit ihrer Kindheit zu tun und wie es um ihren Selbstwert steht. Diese Spurensuche, zurück zu den tiefgründigen Anfängen der Krankheit, kann im Rahmen einer Therapie zu den wichtigsten Erkenntnissen für das weitere Leben führen. Lass Dich mit auf die spannende Reise der Persönlichkeitsentwicklung nehmen und finde selbst heraus, wo du stehst.

Interaktiver Vortrag um die Themen

- Wenn die Seele Fieber hat - Persönlichkeitsentwicklung & Selbstwert
- Gefangen im emotionalen Eisblock. Erkundung einer seelischen Erkrankung
- Zu schön, um wahr zu sein: Ess-Störungen im Spiegel von Schönheitsansprüchen
- Warum jeder das Glück haben sollte, in Therapie gehen zu dürfen

Vertiefungs-Workshop mit den Inhalten

- Ich sehe was, was Du nicht siehst und das ist: Schön
- Glaub' nicht alles, was Du denkst - und andere Ideen, sich vor Ess-Störungen zu schützen
- Zeit für Deine Fragen

